

Danke BILDplus: Weil das Thema zeitgeschichtlich außerordentlich wichtig ist, zitieren wir den Bildplus-Artikel komplett als PDF. Verweise lesen Sie komplett, wenn Sie Bildplus testen/abonnieren. Wir empfehlen Bildplus ausdrücklich.

NUR FÜR ABONNENTEN VON

Der geheime „Operationsplan“ für 2029

# So bereitet sich Deutschland auf Krieg vor



Der Kanzler und sein ranghöchster General: Carsten Breuer (59, L) und Kanzler Olaf Scholz (66, SPD)  
Foto: Bundesregierung/Kugler

TEILEN TWITTERN SENDEN

Nikolaus Harbusch  
12.07.2024 - 18:09 Uhr

Artikel anhören 1x -05:01

**Es sind nur noch fünf Jahre. Deutschland bereitet sich auf den Ernstfall vor: 2029 könnte Russland die Nato angreifen.**

Bundeswehr-Generalinspekteur Carsten Breuer (59) hat sich lange und intensiv mit Putins Armee befasst. Seine Befürchtung: In fünf bis acht Jahren wird Russland rund 1,5 Millionen Soldaten haben. Das entspricht einer Verdoppelung der Truppen seit Beginn des russischen Ukraine-Feldzugs.

Aufgrund des systematischen Hochfahrens der Kriegswirtschaft hat Breuer den für Putin günstigsten Zeitpunkt eines Angriffs berechnet. Demnach seien die militärischen Verhältnisse für Russland 2029 optimal.

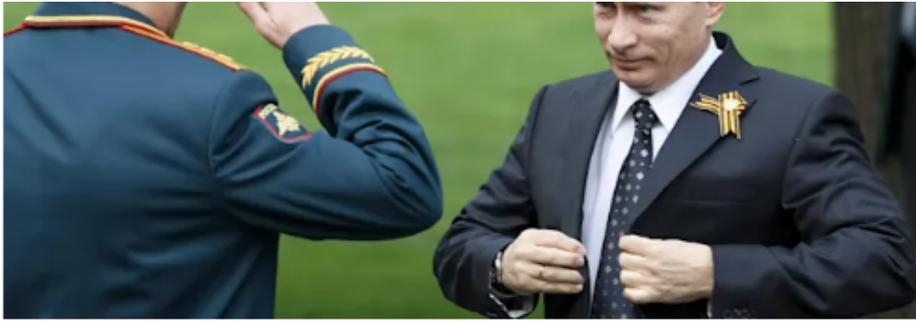
**Breuer sagt zu diesem „Worst-Case-Szenario“: „Bis dahin müssen auch wir vorbereitet sein!“ Er riet jungen Soldaten an der Führungsakademie: „Sie sollten sich eine Linie in den Kalender im Jahr 2029 ziehen!“ Bis dahin muss noch viel gearbeitet werden.**

**JBL**  
HARMAN

JBL Quantum 910P Over-Ear Gaming...  
★★★★★ 56  
189<sup>994</sup> inkl. MwSt.

ANZEIGE

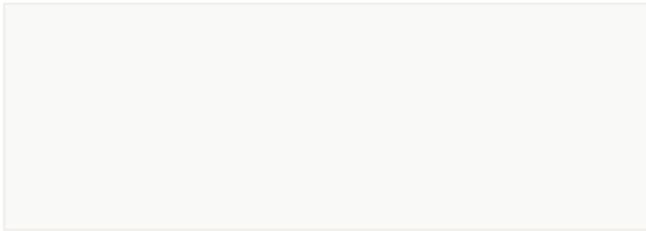




Gibt Russlands Präsident Wladimir Putin 2019 der russischen Armee einen Angriffsbefehl?  
Foto: dpa

## Wo die Bundeswehr nachrüsten muss

Denk: Der Bundeswehr fehlen Personal, Waffen, Munition und Geld.



ANZEIGE

► 181 500 Soldaten hat die Bundeswehr. Das sind 20 000 Mann unter der Sollstärke von 203 000. Dazu kommen 60 000 Mann Einsatzreserve. Zudem könnten über eine neue Wehrpflicht weitere Soldaten hinzukommen. Doch damit sind die FDP-Minister Christian Lindner (Finanzen) und Marco Buschmann (Justiz) nicht einverstanden. Denn: Bei Einziehung nur eines Viertels der Wehrpflichtigen schrumpfe das Bruttonationaleinkommen um 17 Mrd. Euro jährlich.

### AUCH INTERESSANT

ANZEIGE

- Jedes Jahr baut Putin 1500 Kampfpanzer. So viele haben die fünf stärksten Nato-Nationen zusammengerechnet im Bestand. Deutschland hat weniger als 300 Kampfpanzer. Nicht einmal jeder Soldat hätte ein eigenes Gewehr. Die Bundeswehr hat 250 000 G36 und 180 000 G95.
- Der Munitionsvorrat der Bundeswehr reicht für zwei Tage. Das ist ein krasser Verstoß gegen die Nato-Vorgabe, Munition für mindestens 30 Tage zu bevorraten.
- Noch immer hat Kanzler Olaf Scholz (66, SPD) Schwierigkeiten, das Zwei-Prozent-Ziel an Militärausgaben zu erreichen. Dabei war es Deutschland im Kalten Krieg über Jahrzehnte problemlos möglich, drei bis vier Prozent der Wirtschaftsleistung in die Verteidigung zu pumpen.



## „Operationsplan Deutschland“

Nach BILD-Informationen gibt es bereits einen „Operationsplan Deutschland“ (amtlich: OPLAN DEU), ein Geheimpapier, in dem der Ernstfall geplant wird. Oder nochmal amtlich: ein Papier, das sich mit der „robusten, widerstandsfähigen und kriegstauglichen Verteidigungsarchitektur“ beschäftigt.

Deutschlands wesentliche Aufgabe bestehe darin, einen Aufmarsch und die Versorgung von Nato- und Bundeswehrstreitkräften als gesamtstaatliche Aufgabe mit der „Drehscheibe Deutschland“ sicherzustellen. In den Planungen der Nato müssen mehrere Hunderttausend Soldaten durchgängig mit Kraftstoff, Medizin und Essen versorgt werden.



ANZEIGE

**Ein Sprecher von Innenministerin Nancy Faeser (53, SPD): „Dies bedeutet, dass viele Straßen- und Bahnverbindungen, aber auch Hafeninfrastruktur für diesen militärischen Zweck genutzt werden müssten und nicht für den zivilen Verkehr nutzbar wären.“**

**Es sind auch Hauptverkehrsadern aufgezählt, die potenzielle Angriffsziele sein könnten: z. B. die A2. Die Autobahn ist eine der wichtigsten Verkehrsadern zwischen Ost und West. Und würde wahrscheinlich von den Amerikanern genutzt, wenn sie in Rotterdam anlanden und Truppen in Richtung Polen verlegen.**

### LESEN SIE AUCH



**Ehepaar auf der Abschlusliste**

#### Wenn du bei Siemens schwanger wirst ...

Arbeitskrimi bei Siemens: Der Konzern trennt sich von Personalchef Jochen Wallisch.



**Türkei in schlechter Verfassung**

#### Warum kommen plötzlich so viele Türken zu uns?

Die Welt braucht eine stabile Türkei. Doch sie wackelt! Gründe: Inflation und Massenflicht

## Kriegsgefangenenlager geplant

Auch ein großes Kriegsgefangenenlager müsste in Deutschland eingerichtet werden. Ein Sprecherin des „Territorialen Führungskommandos“ der Bundeswehr bestätigte gegenüber BamS „geheim eingestufte Planungen“ einer solchen Anlage.

**In den Bundesländern sorgt man sich um die deutsche Zivilbevölkerung. CDU-Fraktionschef in Baden-Württemberg, Manuel Hagel (36, CDU), fordert: „Eine ausreichende Zahl an Sirenen und Bunkern, aber auch die Versorgung mit Medizin, Nahrung und Trinkwasser müssen immer gewährleistet sein.“ Die Bundesregierung müsse „jetzt aber endlich“ den Zivilschutz weiter verbessern.**



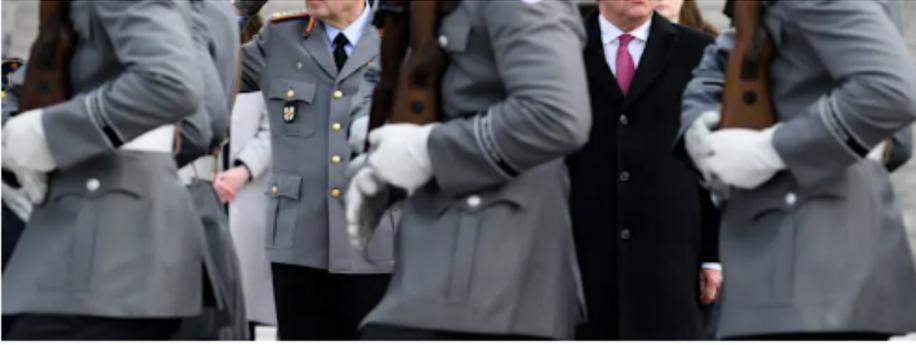
Second Hand Onlineshop  
medimaps.de

ANZEIGE

Ein Faeser-Sprecher weist auf die Bedeutung von Bevölkerungsschutzübungen hin. Es gebe spezielle Unterrichtsmaterialien für Schüler und Lehrer.

Für die Bundespolizei gibt es im Bündnisfall mehr Kompetenzen. Anders als der frühere Bundesgrenzschutz hat die Bundespolizei keinen Kombattantenstatus. Eine Wehrpflicht dürfte man jedoch auch dort ableisten.





**Verteidigungsminister Boris Pistorius (64) und Generalinspekteur Breuer im März bei einem militärischen Zeremonie in Berlin**

Foto: Bernd von Jutrczenka/dpa

**Auch bei einer Abteilungsleiter-Besprechung im Bundeskriminalamt (BKA) wurde die Sorge vor 2029 erörtert. Geprüft werde nun, welche Referate in einem Verteidigungsfall verzichtbar wären und welche Beamte über Musterung und militärische Grundausbildung verfügen.**

**CSU-Militärexperte Florian Hahn (50) hofft, dass sich beim 2029-Szenario niemand verrechnet hat: „Putin wird nicht warten, bis wir so weit sind!“**

[Fehler im Artikel gefunden? Jetzt melden.](#)